

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 14 (1938)

Heft: 34

Rubrik: Bridge

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BRIDGE



Zuschriften sind an die Redaktion des Blattes zu richten; sie sollen mit dem Vermerk »Bridge-Ecke« versehen sein.

Etwas über das Nachdenken während des Spiels

Es gibt Spieler, die auch in der schwierigsten Situation höchstens zwei bis drei Sekunden benötigen, um eine Entscheidung über die zu spielende Karte zu treffen, andere wiederum überlegen oft minutenlang, zum großen Mißvergnügen der Mitspieler.

Wer an rasches Spielen gewöhnt ist, kann diese langen Perioden der Konzentration nicht begreifen und doch gibt es hin und wieder komplizierte Hände, bei denen die Prüfung der vorhandenen Möglichkeiten ein längeres Nachdenken erfordert.

Die Frage ist nun, ob ein solches minutelanges Überlegen statthaft, bzw. den Mitspielern gegenüber als fair bezeichnet werden kann.

Nun, im Rubberspiel ist ein zu langes Nachdenken verwerflich. Es ist besser, hin und wieder einen Stich zu verlieren, als den Gegenspielern und sogar dem Partner Unannehmlichkeiten zu bereiten, bzw. dieselben durch dieses lange Zögern nervös zu machen. Höchstens etwa bei einem kontrierten Schlemm werden auch die Gegenspieler das nötige Verständnis haben, falls der Alleinspieler sich die Situation etwas länger als gewöhnlich überdenkt.

Ganz anders im Turnier. Dort wird von jedem Spieler erwartet, daß er so gut als möglich spielt und zu diesem Zwecke soviel Zeit verwendet, wie ihm für gut scheint.

Im Jahre 1935 hat Culbertson zum Beispiel im Grand National Turnier, mittendrin im Spiel einer Hand, 35 Minuten nachgedacht, bevor er die folgende Karte ausspielte:

Dies ist nun allerdings etwas reichlich lange. Es soll mit vorstehendem jedoch gezeigt werden, wie gerade die allerbesten Spieler sich an Turnieren in gewissen Situationen zum Überlegen Zeit nehmen.

Als Beweis, daß gewisse Hände oft längeres Nachdenken erfordern, geben wir nachstehend ein Beispiel aus einem Turnier:

Süd Teiler. Alle in Gefahr. Nord-Süd mit 80 Teil-Score

♠ 10, 8, 6 ♥ B, 8, 5, 3, 2 ♦ 6 ♣ 7, 6, 3, 2	West	Nord	Ost	Süd
		D, B, 5, 2 A D, 8, 7, 5, 4, 3, 2 B	D, 7, 4 K, D, B, 10, 9 A, K, 8, 4	
		A, K, 9, 7, 4, 3 K, 10, 6 — D, 10, 9, 4	A, 3 5 paß paß paß paß paß	kontra paß paß paß paß
	Reizung:	1 Pik 3 Pik 6 Pik rekontr.	paß paß paß paß	paß paß paß paß

Auf der Nord-Süd-Linie saßen zwei sehr gute Spieler. Sie erreichten einen rekonierten Schlemm und erzielten 2 Unterstiche bei Ausspiel von Karo 6. Verschiedene Experten, die zugegen waren, gaben der Meinung Ausdruck, daß der Kontakt effektiv nicht zu erfüllen war. Das richtige Spiel ist eben nicht sofort zu übersiehen und ein Überlegen von drei bis fünf Minuten wäre bei dieser Hand angezeigt gewesen.

Wenn man die vier Hände offen vor sich sieht, so kommt man nämlich zur Feststellung, daß der Kontakt zu erfüllen ist und es ist klar, daß der Südspieler bei genügendem Nachdenken während des Spiels zum gleichen Schlusse gekommen wäre.

Die Eröffnung mit Karo 6 bietet nämlich eine Gelegenheit, das Spiel durch »cross-ruffing« zu gewinnen. Nord muß sofort mit Karo 6 übernehmen und klein Karo zurückspielen, das in der Hand mit Pik König getrumpft wird. Mit klein Herz kommt man wieder auf den Tisch (Herz As), zieht wieder ein kleines Karo nach und trumpft mit Pik As. Jetzt folgt Herz König aus der Hand, um den Treff Buben vom Tisch abzuwerfen. Nachher wird ein kleines Pik gegen den Buben auf dem Tisch gespielt und ein kleines Karo nachgezogen, das diesmal mit klein Pik getrumpft wird. Falls West übertrumpft, so macht Nord-Süd den Rest, denn die Pik Dame auf dem Tisch holt den letzten Trumpf von West, während Süd noch ein weiterer Trumpf zum Stechen eines Karos verbleibt. Der

Tisch hat alsdann noch ein Pik, um wieder ans Spiel zu kommen und die zwei hohen Karos abzuspielen. Wenn West nicht übertrumpft, so fährt Nord-Süd mit »cross-ruffing« weiter und läßt West einen Trumpfstich machen, sobald es ihm beliebt.

Lösung zu Lizitier-Aufgabe Nr. 70

Die richtige Reizung ist:

West (Teiler)	Ost
1 Pik	2 Karo
2 Herz	3 Treff
3 Ohne Trumpf	paß

Ost darf trotz Besitz von 4 Toppwerten keinen »take out jump« (Sprungsangabe in fremder Farbe) machen, dies wegen den schlechten Viererfarben, ebenso darf er nach 3 Ohne Trumpf von West nicht etwa 4 Ohne Trumpf nennen und auf diese Weise auf einen unerfüllbaren Schlemm treiben.

Lizitier Aufgabe Nr. 71

Wie ist die nachstehende Hand zu reizen:

West (Teiler)	Ost
♦ D, B, 10 × ×	♦ A, K × ×
♥ K, D × × ×	♥ A ×
△ A ×	△ × ×
♣ A	♣ K, 10 × ×

Problem Nr. 32

West (Teiler)	Ost
♦ D, B, 10 × ×	♦ A, K × ×
♥ K, D × × ×	♥ A ×
△ A ×	△ × ×
♣ A	♣ K, 10 × ×

Pik ist Trumpf. Süd ist am Spiel. Nord-Süd sollen alle 9 Stiche machen und zwar gegen jede Verteidigung. Wie ist zu spielen?

SCHERK

Jhr Gesicht - Jhr Erfolg

Scherk Gesichtswasser

Schön sein heißt Erfolg haben. Ein zarter, reiner Teint erregt überall Bewunderung, gibt Ihnen das glückliche Selbstgefühl, gut auszusehen. Hierzu das einfachste Rezept: Nehmen Sie einen Wattebausch, etwas Scherk Gesichtswasser, und reinigen Sie damit täglich Ihr Gesicht. Sie entfernen Unreinheiten und Mitessern wirksam und sanft, und erhalten eine gesunde, frische Haut. Taschenflasche 1.60, Flaschen 2.50, 4.25 u. größer. Wer 50 cts. Porto an Arnold Weyermann jun., Zürich 6, Turner Str. 25, schickt, bekommt eine Probe. Bitte Adresse deutlich schreiben.



RICCIONE

(Italien)

Die grüne Perle der Adria. Internat, Kur- und Badeort, 10 km feinsandiger breiter Strand. Badesaison: Mai-Sept. 50%, Fahrpreismäßigung in Italien. Kostenlose Ausk. u. Prospekte durch ENIT, Zürich, Bahnhofstrasse 81 und die Kurverwaltung Riccione und die Reisebüros.

Grand Hotel	Hotel des Daims	Hotel Milano-Helvetia
Hotel Vienna Touring	Hotel Amati Zanarini	Hotel Domus Mea
Hotel Europa Mazzoni	Hotel Lido	Hotel Angelini
Hotel Savoia e Wiener	Hotel Zanzani	Hotel Roma
Pensione Azzurra	Pensione Margherita	Pensione Franchini
Pensione Adriatica		Pensione Vittoria

Nützliche Anregungen

finden Sie auf allen Inseratseiten dieser Nummer. Sehen Sie sich stets die Inserate an. Es ist kurzweilig und wie gesagt nutzbringend

Ein fast vergessenes Büchlein von

LISA WENGER

Die drei gescheiten Männer von Au

Vetter Jeremias und die Schwestern Tanzeysen. Novellen. Gebunden Fr. 1.50

Dorf und Stadt haben noch immer ihre Käuze und sonderbaren Personen. Da sind die drei gescheiten von Au, die in der Lotterie eine Kuh ergattern, indem sie die Losnummer selbst aufdrucken. Sie finden ihren Meister, der schlimmste, Zisel, macht sich davon, während der Jakobé sich die Sache bis zum Lebensüberdruß zu Herzen nimmt. Und welche feine Ironie umspillet die Schwestern Tanzeysen und den Vetter Jeremias, der sich eine Frau sucht! Da haben wir die Gegenstücke der drei gerechten Kammacher. Ist der Leser mit den Novellen zu Ende, so dankt er der Verfasserin für eine kurzweilige Stunde.

Morganen-Verlag A.-G., Zürich und Leipzig

sagen nicht ganz ohne Neid all ihren Freundinnen: so einen netten Mann zu entdecken, kostet eine gute Partie zu machen. Dabei war es wohl etwas Besonderes an ihr: Die tadellose Figur, wie sie nicht jede Frau hat. Denn auf dem Gebiet der Hormonforschung ist eine wichtige Entdeckung gemacht worden, welche die Verbesserung der Brustform ohne Operation ermöglicht. Es handelt sich um das A-Hormon. Es ist ein Hormon, das in verschiedenen Formen hergestellt; Sie können sich A-H-Hormon von Ihnen leicht nachnehmen, verabreichen lassen oder das Hormon von Ihnen leicht nachnehmen, in Form von komprimierten A-H-Perlen einnehmen. Überzeugen Sie sich zunächst durch einen Versuch. Gegen Einsendung von 80 Cts. in Briefmarken erhalten Sie ein Praktikum in Perlenform. Der Versuch ist für Sie selbstverständlich unverbindlich. Unverlangt nachnahmen werden von uns nicht verstanden.

Besugsschein. An A-H-Hormon-Versand, Poststraße 6, Zürich 1/2. Senden Sie mir eine Probe A-H-Hormon in Perlenform und Literatur. Ferner Erfolgsphotos. 80 Cts. in Briefmarken füge ich bei.



Walter Maag, Sportanlagen, Zofingen

erstellt elastische Hart- und Weichbeläge für jeden Sport. Tennisanlagen mit Belägen ohne Unterhalt und ohne zeitraubende Bespritzung. Weich- und Hartbeläge für Tennis- und Sporthallen. Verlangen Sie unverbindliche Besuche und Offeraten.